



Interpellation

16/24 betreffend Billig-Nagelstudios und Billig-Barbershops in Emmen/Emmenbrücke

Immer wieder wird gesamtschweizerisch festgestellt, dass sich genannte Studios, Shops und Salons nicht immer an die Gesetze halten. Es geht dabei um falsch abgerechnete Löhne (Ferienlohn, ungerechtfertigte Krankentaggeldbezüge, etc.), Verstösse gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz aber auch um Geldwäsche aus Drogen-, Menschenhandel und Zwangsprostitution.

Billig-Nagelstudios, Barbershops und Billig-Coiffeursalons sind in den letzten Jahren auch in Emmen/Emmenbrücke "aus dem Boden geschossen". **Ist die Sicherheit**

<https://www.emmen.ch/sicherheit>) gewährleistet?

Der Gemeinderat wird um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat – in Zusammenarbeit mit den übergeordneten, kantonalen Stellen - die oben beschriebene Situation in diesen Branchen?
2. Hat der Gemeinderat einen Überblick, wie viele solcher Lokale in Emmen/Emmenbrücke vorhanden sind?
3. Wie oft wurden in den vergangenen drei Jahren in diesen Lokalen Kontrollen durchgeführt?
4. Wird dabei zwischen klassischen Coiffeursalons und den neuartigen Studios und Shops unterschieden. Falls ja, wie?
5. Sind auch in Emmenbrücke bereits Verstösse und Mängel festgestellt worden?
6. Wenn JA, um welche Tatbestands-Arten handelt es sich dabei?
7. Wurden die fehlbaren Studios, Shops und Salons sanktioniert?
8. Sind weitere, koordinierte, regelmässige Kontrollen vorgesehen?
9. Wirkt die Gemeinde Emmen auf Ebene Kanton und Bund ein, um mehr Interventionsmöglichkeiten gegen Fehlbare zu erhalten (z.B. Bewilligungspflicht)?

Emmenbrücke, 2. April 2024

UNABHÄNGIG FÜR EMMEN

Paul Jäger